

Auswertung 1. Beteiligungstermin: Spielplatz Karstenstraße 20.01.2023 von 11:00 bis 16:00 Uhr

Allgemeines

Der Termin für die Beteiligung wurde ca. 1 Woche vorher durch Plakate am Spielplatz und Aushänge an den Kitas und Krippen der fußläufigen Umgebung und einer weiteren Schule bekannt gemacht.

Bereits im Dezember 2022 wurde mit der benachbarten Gorch-Fock-Schule Kontakt aufgenommen und die Fragen zur Beteiligung schriftlich gestellt. Die Schule hatte zugesagt die Fragen mit den Kindern vorzubereiten und nach Möglichkeit zu beantworten.

Durch die Vorarbeit der Schule war es möglich fast alle Kinder der Schule und der Vorschule zu befragen (ca. 500 Schüler*innen). Es nahmen ca. 99% Kinder zwischen 5 und 10 Jahren teil. Unter einem Prozent waren Mitarbeitende der Schule. Weitere Eltern oder weitere Kinder sind nicht zum öffentlichen Teil der Beteiligung gekommen.

Methode

Die Schüler*innen haben die Fragen einzeln oder klassenweise vorab beantwortet.

Den teilnehmenden Kindern wurde erklärt an was für einem Verfahren sie teilnehmen, warum dieses stattfindet und was damit erreicht werden soll. Es wurden 10 Fragen zur allgemeinen Benutzung, zu Wünschen und Mängeln des Spielplatzes abgefragt. Jede Frage war auf ein Blatt gedruckt und die Antworten darauf sollten darunter notiert werden.

Die Beteiligten wurden vorab aufgefordert Sachverhalte mehrmals zu notieren bzw. festzuhalten. Dadurch soll eine Häufung bestimmter Themen ablesbar werden. Es wurde vorab ebenfalls darauf verwiesen, dass es keine falschen Antworten gibt und dass es nicht falsch ist, wenn man zu einer Frage keine Meinung oder Antwort hat oder mehrere Antworten zu einer Frage hat.

Die Schule hatte mit den Kindern vorher besprochen, dass die Wünsche realisierbar sein müssten, also z.B. Hubschrauberlandeplätze oder Eisläden nicht realisierbar sind. Ebenfalls wurde schulseits darauf hingewiesen, dass nicht jeder Wünsche auch wirklich umgesetzt werden kann, sondern die Beteiligung dazu dient die Richtung der Planung zu beeinflussen.

Die Geschlechterstruktur der Teilnehmer wurde nicht abgefragt.

Insgesamt hat die Beteiligung sehr gut funktioniert, viele Kinder haben sich im Prozess geäußert und sehr rege teilgenommen, Beiträge geliefert und diskutiert. Da in der Auswertung zum Teil nicht genau ablesbar war, wie viele Kinder eine Antwort gegeben haben, wurden diese Antworten im Verhältnis dargestellt.

Bei dem Ortstermin am 20.01.2023 wurde über einige Fragen noch einmal in größeren Gruppen abgestimmt. Um das Bild aus der schriftlichen Beteiligung abzurunden.

Auswertung

Frage 1 Was machst Du am liebsten auf einem Spielplatz?

knapp 60 mal Drehspiel

35mal Schaukeln + 15 mal Schiffsschaukel + 5 mal Power-, Nestschaukel

32 mal Rutschen

29 mal	Seilbahn
27 mal	Fußball spielen
23 mal	(anspruchsvoll) Klettern + 9 mal Spielen auf Klettergerät
14 mal	Trampolin springen
10 mal	Wunsch nach Häusern, Höhlen, Verstecken
10 mal	Sandspiel

Darüber hinaus nutzen viele Kinder kombinierte Spielmöglichkeiten: mehrere Hindernisse hintereinander, klettern und rutschen (Rutsche, Rutschstangen), Reck, Balanciermöglichkeiten, Weitere genannte Aktivitäten waren freies Spiel, Reden, weitere Ballspiele (Basketball, Tischtennis).

Im Gesamtbild wünschen sich weniger Kinder Sandspielmöglichkeiten, in den Vorschul- und ersten Klassen wiederum waren es viele Kinder.

Daraus lässt sich verallgemeinernd ableiten, dass in der abgefragten Gruppe vorwiegend Bewegungsspiele die sowohl in der Gruppe als auch allein funktionieren ganz besonders gerne gespielt werden. Aber auch das Sandspiel und Nischen zum freien Spiel und Möglichkeiten zum Rollenspiel werden nachgefragt.

Frage 2 Bei einem Spielgerät mag ich ...

Die liebsten genannten Aktivitäten der befragten Kinder sind:

- Klettern (21 Nennungen)
- Rutschen (20 Nennungen)
- Drehen (14 Nennungen)
- Hangeln (13 Nennungen)
- Schaukeln (11 Nennungen)
- Schnelligkeit (8 Nennungen)
- Balancieren (7 Nennungen)

Folgende Aktivitäten wurden max. 3 mal genannt:

Sitzen, Häuschen bzw. Versteckmöglichkeiten, Figuren für Rollenspiel, unterschiedliche Schwierigkeitsgrade für verschiedene Altersgruppen, Labyrinth, Springen, Wippen.

Die Antworten zeigen, dass die Kinder gerne klassische Spielangebote im Freien suchen, die in einem kleinen Garten nicht gedeckt werden können bzw. jetzt schon auf dem Spielplatz vorhanden sind (Drehscheibe, Rutsche). Der häufig genannte Wunsch nach Schnelligkeit, wird so interpretiert, dass die vorhandenen Geräte insgesamt zu wenig Geschwindigkeit bei der Benutzung erzeugen oder zu wenig Herausforderung bieten (z.B. Rutsche / Wippe).

Frage 3 Was gefällt Dir am Spielplatz Karstenstraße?

Am besten gefällt den befragten Kindern mit sehr großem Abstand die Drehscheibe (besonders die große, aber auch das kleine Karussell ist beliebt). Die Schaukeln, relativ gleichmäßig verteilt auf Teppichschaukel und normale Schaukel, gefallen den Kindern fast genauso gut.

Die große Wippe, welche mit mehreren Kindern zu benutzen ist, ist auch beliebt, aber viel weniger als Drehscheiben und Schaukeln. Die Rutsche, die Wackelbank und die Möglichkeit zum Sandspiel werden auch noch genannt.

Mehrere Kinder haben drei bis vier Antworten aufgeschrieben. Dies zeigt, dass den Kindern auch die Abwechslung verschiedener Angebote wichtig ist.

Frage 4 Was gefällt Dir am Spielplatz Karstenstraße gar nicht?

Die befragten Kinder bemängeln insgesamt die vorhandenen Geräte als zu wenig herausfordernd (Babywippe; Rutsche zu klein, zu kurz; Schaukel zu klein)

Fast alle vorhandenen Geräte bekamen je eine Nennung. Weiterhin wurde als negativ benannt, dass überall Sand sei, dass zu wenige Angebote vorhanden sind, dass es nur einen Eingang gibt. Der Pflegezustand wurde angesprochen: TT-Platten ohne Netz und herumliegender Müll, Boden um Drehspiel zu hart. Einige Kinder wünschen sich Platz für Ballspiele, andere stören die pickenden Gebüsche beim Spielen.

Frage 5 Das wünsche ich mir für den Spielplatz „Karstenstraße“

Auf diese Frage gab es sehr viele Antworten, was nicht verwundert da die Beteiligten hier ihrer Fantasie freien Lauf lassen konnten und sollten. Wir haben hier bewusst nicht eingrenzend gefragt, da wir auf einer abstrakten Ebene herausfinden wollten, was ein toller Spielplatz an diesem Ort beinhalten kann.

Es gibt jedoch für bestimmte Elemente sehr viel mehr Nennungen als für andere:

Ganz oben auf der Wunschliste stehen:

- eine Tunnelrutsche
- ein riesiger Kletterturm / Klettergerät / Kletterwand
- eine Seilbahn
- Erhalt von Drehscheibe, Karussell
- Erhalt der Schaukeln

Mehrere Kinder nannten auch den Wunsch nach Häuschen bzw. Versteckmöglichkeiten, Sandspielmöglichkeiten, Spielmöglichkeiten für kleine Kinder (Rutsche, Sand), Trampolin, Flächen und Möglichkeiten für Ballspiele (Basketball, Fußball) und Reckstangen.

Balancierparcours, Parcours mit mehreren Hindernissen hintereinander oder insgesamt die Abfolge mehrerer Bewegungsmöglichkeiten hintereinander wurden auch mehrfach genannt.

Wenige Kinder wünschen sich Wasser auf dem Spielplatz, eine größere Wippe, ein Bodenschach, eine Feuerwehrröhre, Fitnessgeräte oder ein Labyrinth.

Ein Kind wollte den Spielplatz erhalten wie er ist. Andere schlugen zur Verbesserung weichen Boden um das Drehspiel vor.

Aus den Wünschen geht hervor, dass die Beteiligten sich neben klaren Favoriten sehr unterschiedliche Ausstattungen wünschen. Bewegungsspiele sind stark nachgefragt, danach kommt der Wunsch nach eher kreativen multifunktionalen Nutzungsmöglichkeiten und Flächen zur freien Nutzung. Es geht auch hervor, dass die Kinder einige der vorhandenen Geräte sehr gerne mögen und behalten wollen.

Frage 6 Ich mag lieber Themenspielplätze. Mein Themenwunsch ist...

Ich mag lieber themenunabhängige Spielplätze.

Diese Frage wurde von einer übergroßen Mehrheit (95 Nennungen) der befragten Kinder mit: lieber Themen unabhängige Spielplätze beantwortet. Gerade bei den Kindern, welche im Klassenverband ihre Wünsche festgehalten haben, ist dieser Wunsch ganz deutlich ablesbar. Insgesamt haben die übrigen Kinder 34 verschiedene Themenwünsche abgegeben, zumeist mit je einer Nennung pro Thema. Einzig der Themenkomplex Wald / Dschungel hatte 23 Nennungen, Pferde, Ritter, Fußball jeweils 6-7 Nennungen.

Frage 7 Mit wem besuchst Du den Spielplatz?

Die meisten Kinder kommen mit Freunden oder mit Mitgliedern ihrer Familien auf den Spielplatz. Die Schule nutzt den Spielplatz auch, aber eher selten und dann insbesondere mit den Vorschülern. Einige Kinder gaben an, mit der Kita auf dem Spielplatz gewesen zu sein. Einige Kinder kommen auch allein.

Frage 8 Wie oft bist Du auf dem Spielplatz?

Etwa gleich viele (jeweils ca. 60 Nennungen) der befragten Kinder kommen häufig auf den Spielplatz (1 bis mehrmals in der Woche) bzw. eher 1-mal im Monat. Wenige Kinder kommen seltener (7 Nennungen) bzw. (fast) nie 14 Nennungen.

Einige Kinder gaben an im Sommer häufiger als im Winter auf den Spielplatz zu kommen.

Frage 9 Bleibst Du lange oder nur kurz?

Diese Frage wurde von doppelt so vielen Kindern mit: Ich bleibe lange beantwortet, als Kinder mit: Ich bleibe kurz, antworteten.

Daraus lässt sich ableiten, dass dieser Spielplatz sehr gut angenommen ist. Die Kinder ihn gerne nutzen und gerne ihre Zeit dort verbringen. Für viele ist er eine regelmäßige Anlaufstelle für den Aufenthalt im Freien.

Frage: Wie alt bist Du?

Die befragten Kinder waren im Alter zwischen 5 und 10 Jahren.

Es kamen keine Kinder im Teenagealter oder Jugendliche bzw. junge Erwachsene. Ebenso kamen keine Eltern kleinerer Kinder oder jüngere Kinder zur Beteiligung.

Zusammenfassung und Ausblick

Zusammenfassend kann festgehalten werden, dass die Beteiligten den Spielplatz intensiv nutzen und kennen. Einige Spielgeräte schätzen sie besonders und wünschen sich deren Erhalt. Die Kinder wünschen sich natürlich Veränderungen bzw. die Fortschreibung der bisherigen Nutzungsmöglichkeiten und benannten ganz klar einige Schwachstellen.

Die festgestellten Defizite beziehen sich häufig auf die einseitig für kleinere Kinder ausgelegten Spielmöglichkeiten (Klettergerät, Rutsche, zum Teil Wippe und Schaukel).

Die begleitenden Erwachsenen konnten nicht selbst befragt werden, jedoch ist aus dem Nutzungsverhalten der Kinder ablesbar, dass Erwachsene den Spielplatz gemeinsam mit den Kindern

besuchen. Der Erhalt bzw. eine Erhöhung der Aufenthaltsqualität durch Bänke und Tische sollte daher angedacht werden.

Der Spielplatz sollte nach der Erneuerung in jedem Fall auch Spielmöglichkeiten für Kinder im Schulalter bereithalten. Die befragten Kinder wünschen sich in großer Zahl Klettermöglichkeiten, die ihrem Alter entsprechen und sie herausfordern. Hierbei sollten verschiedene Herausforderungen kombiniert sein und in einem Ablauf zu benutzen sein. (verschiedene Aufstiege, Seile, Netze, Rutschstangen, Balancierbalken, Reckstangen etc.) Dieses Kletterangebot sollte mit einer großen bzw. einer Tunnelrutsche kombiniert werden. Die Schaffung von Möglichkeiten sich zu verstecken (Häuschen im Sand, „Baumhaus“ in der Kletterstruktur) sollte ebenfalls angedacht werden.

Zwischen weiteren nachgefragten, raumgreifenden Geräten für Bewegungserfahrung (z.B. Seilbahn, Trampolin, Wippe) muss in der weiteren Planung abgewogen werden.

Der Erhalt der Möglichkeiten zum Schaukeln wird als sehr wichtig eingestuft. Ebenso der Erhalt zumindest der großen Drehscheibe.

Die vorhandene Sandspielmöglichkeit wurde in der Befragung von den jüngeren Kindern als wichtig eingestuft. Hier ist zu überlegen, wie eine attraktive Möglichkeit geschaffen werden kann vor allem kleineren Kindern Möglichkeiten zu geben sich mit dem Element Sand auseinander zu setzen und weitere Fähigkeiten zu schulen. Weitere Spielangebote für kleine Kinder (z.B. Rutsche, Schaukel) sollten erhalten und integriert werden.

Ein weiterer aus der Beteiligung hervorgegangener Punkt ist eine Fläche zur freien Nutzung. Es gibt einige Beiträge, die freie Flächen wünschen (Ballspiele). Hier kann geprüft werden, ob die nebenliegende Wiese dazu genutzt werden kann. Außerdem bietet der Schulhof sehr gute Möglichkeiten für das Ballspiel (Fußball und Basketball). Er kann auch am Nachmittag genutzt werden. Daher stellt die Schaffung von Möglichkeiten zum Ballspielen keine Priorität dar und muss abgewogen werden.

Da sich eine große Mehrzahl der Kinder gegen ein spezifisches Thema ausgesprochen hat, sollte dem in der weiteren Planung Rechnung getragen werden. Es ist zu überlegen, ob die neu zu schaffenden Angebote evtl. farblich abgesetzt sein können, um die Fantasie der Kinder anzuregen und das Rollenspiel zu fördern.

Spezielle Wünsche die die Attraktivität des Spielplatzes für Kinder im Alter von 10 -12 Jahren erhöhen, konnte aus der Beteiligung nicht abgeschätzt werden. Diese Altersgruppe hat nicht teilgenommen. Es gibt jedoch nicht wenige Kinder, die in den nächsten Jahren in diese Gruppe hineinwachsen und langsam weniger durch klassische Spielplätze angelockt werden. Hier ist es wichtig Aufenthaltsmöglichkeiten, informelle Sitze auf z.B. dem Klettergerät oder auf Schaukeln anzubieten. Ebenfalls ist unklar, ob die Tischtennisplatte erhalten bleiben sollte oder ob sie ungenutzt ist.